©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Oesterreichische

Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit 5 fl. 25 kr. öst. W. (3 Thlr. 10 Ngr.) ganzjährig, oder mit 2 fl. 63 kr. öst. W. halbjährig.
Inserate die ganze Petitzeile 10 kr. öst. W.

Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind blos bei der Redaktion (Wieden, Neumang. Nr. 7) zu pränumeriren. Im Wege des Buchhandels übernimm Pränumeration C. Gerold's Sohn. in Wien, so wie alle übrigen Buchhandlungen.

№ 3.

XX. Jahrgang. WIEN. März 1870.

INHALT: *Aecidium* von *Uromyces Cacaliae*. Von Hohenbühel. — Vegetations-Verhältnisse Von Dr. Kerner. — *Trigonella monspeliaca*. Von Mayer. — Zur Flora von Istrien. Von Prichoda. — Nussschwamm als Farbepflanze. Von Hazslinszky. — Aus dem Banate. Von Sonklar. Literaturberichte. Von Hohenbühel-Heufler. — 2½ Jahresbericht des botan. Tauschvereins. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Sammlungen. — Literarisches. — Botanischer Taushcverein.—[Berichtigung zu Dr. Kerner's Beschreibungen neuer Pflanzenarten. — Inserate

Die Entdeckung des Aecidiums von *Uromyces Cacaliae* Ung.

Mitgetheilt vom Freiherrn von Hohenbühel-Heufler.

Endlich haben wir in Niederösterreich auf dem Lande einen Mykologen, dessen Verhältnisse es gestatten, das ganze Jahr hindurch die Pilze seiner Gegend zu beobachten. Es ist der in Krems lebende Freiherr von Thümen, der mir kürzlich eine Auswahl der von ihm gesammelten Pilze geschickt hat, welche mehrere neue Beiträge zur Flora Niederösterreichs und selbst Oesterreichs, ja, soviel mir bekannt, auch einen neuen Beitrag zur Pilzkunde überhaupt erhalten. Es war nämlich meines Wissens bisher der *Aecidium*-Status von *Uromyces Cacaliae* Unger Einfl. d. Bod. 216, noch nicht beobachtet worden.

Die Kenntniss der verschiedenen Generationen dieses Pilzes in Oesterreich ist nun folgende:

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Uromyces Cacaliae Unger l. c.

1. *Aecidium*-Generation (Sporen und Spermogonien). *Aecidium Cacaliae* Thüm. in sched. [1])

Niederöstereich am Oetscher auf *Adenostyles albifrons* Thümen.

2. *Uredo*-Generation (Stylosporen). *Uredo Cacaliae* Unger Exanth. 109, wobei ich bemerke, dass Unger dazu *Uredo Cacaliae* Schm. et Kze. zitirt. Ich finde aber nur eine *Uredo Cacaliae suaveolentis* Schm. et Kunze Cr. exs. Nr. 93 [2]) und muss es dahin gestellt sein lassen, ob diese *Uredo* wirklich hieher gehöre. — *Coleosporium Compositarum* Lév. forma *Adenostylis* Kalchbrenner in den vaterl. Mitth. Ungar. Akad. III. 314.

Tirol. Bei Innsbruck in der Kranewitter Klamm auf *Adenostyles albifrons*, 20. Juni 1839! Auf den gleichen Blättern am Fallbache im Gnadenwalde b. Hall, 18. Aug. 1860! Auf der Pfandleralm am Hinterkaiser auf Blättern von *Adenost. alpina*, Aug. 1860! Um Kitzbühel auf der Unterseite der Blätter von *Adenost. alpina* häufig. Unger Exanth. 109 und Einfl. d. Bod. 216. Auf *Adenostyles*-Blättern bei Ciapit auf der Seiseralpe. Hausmann! Auf *Adenost. alpina* beim Bade Razzes. Hausmann! Auf den gleichen Blättern am Praxer See in der Lokalität Ritzerstall 5800' hoch. Hausmann!

Niederösterreich. Voralpen am Schneeberg und ebendort bei der Baumgartnerschwaige auf *Adenostyles albifrons*. 28. Juli 1857!

Ungarn. Auf *Adenostyl.*-Blättern. Karpathen. Hazslinszky z.-b. G. 1864. 178. In der Zips. Auf dem gleichen Wirthe. Kalchbrenner vaterl. Mitth. ung. Akad. III. 314.

3. *Uromyces*-Generation (Teleutosporen). *Uromyces Cacaliae* Ung. Einfl. d. Bod. 216. *Uredo Cacaliae* De Cand. in Encycl. meth. Botan. VIII. 223. — *Puccinia Cacaliae* De C. in Lamark und De C. Syn. fl. gall. Nr. 603.

Tirol. Auf den Blättern von *Adenost. albifrons* in der Kranewitter Klamm! Auf den Zirler Bergmähdern. 20. Juni 1839! Selten auf *Adenost. alpina* am Kitzbühler Horn. Unger Einfl. d. Bod. 216.

Salzburg. Storch Skizzen I. 102.

Niederösterreich. Auf den Blättern von *Adenost. alpina*.

---

[1]) Im Doublettenverzeichnisse des Leipziger botanischen Tauschvereines für das Jahr 1870, S. 3, kömmt, ohne Beisetzung eines Autors und Fundlandes', ebenfalls *Aecidium Cacaliae* vor. Nach einer brieflichen Mittheilung Thümen's hat jedoch dieser selbst *Aecidium Cacaliae* dem Leipziger Tauschvereine (Auerswald) für das Jahr 1870 angeboten. Es ist also mit gutem Grunde anzunehmen, dass *Accidium Cacaliae* im genannten Kataloge nur von der genannten Quelle stamme.

[2]) Teste Link im Willd. Sp. pl. VI. 2. p. 18. Die Ziffer 93 ist aber ein Druckfehler, denn diese Nummer enthält *Puccinia Artemisiarum*.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Voralpen des Schneeberges. Welwitsch laut Niessl. z.-b. Ver. 1857. 544.

Schlesien. Auf den Blättern von *Adenost. albifrons*. Im Gesenke auf der Bründelhaide, dem Köpernik und den Hockschar Niessl Br. Verh. III. 114.

Ungarn. Auf lebenden Blättern von *Adenostyles*. Auf der Tatra. Hazslinszky z.-b. G. 1864. 175 unter dem Namen *Uromyces Phyteumatum*. Ebendort häufig auf dem gleichen Wirthe. Kalchbrenner vaterl. Mitth. Ung. Akad. III. 306.

Siebenbürgen. Auf *Adenost. albifrons*. Auf dem Kelemenhavas. Sieb. Verh. VIII. 232.

Uredo tremellosa var. *Cacaliae*, welche Opiz in Böhmen angibt (Bhm. ph. u. kr. Gew. 147) ist wahrscheinlich der nämliche Pilz, welchen Opiz für Böhmen im Seznam. 154 als *Uredo Cacaliae β. Cacaliae hastaefoliae* Op. erwähnt. Die allfällige specifische Identität der *Uredo* auf *Cacalia hastaefolia* mit dem *Uromyces Cacaliae*, von dem hier die Rede ist, kann jedoch ohne nähere Untersuchung nicht angenommen werden.

Unter den von Thümen erhaltenen Pilzen sind neu für ganz Oesterreich: *Leptosphaeria perpusilla* Awd. von Krems an dürren Stengeln von *Typha latifolia* und *Peziza mollissima* Lasch. (non Saut.) vom Oetscher auf trockenen Stengeln von *Adenost. alpina*. Neu für Niederösterreich sind *Peziza sulfurea* Pers. von dünnen Umbelliferenstengeln, Senftenberg unweit Krems, *Phacidium minutissimum* Awd. von Eichenblättern, Förthofer Graben bei Krems, *Aecidium Verbasci* Ces. et De Not. vom Alaunthal bei Krems, *Podocystis Andropogonis* Ces., Rehberg bei Krems, *Uromyces Muscari* Lév., Hollenburg bei Krems. Hiebei sind noch mehrere Arten, welche zu nicht autonomen Gattungen gehören und blosse Stylosporenformen anderer Pilze sind, übergangen worden.

Die Vegetations-Verhältnisse des mittleren und östlichen Ungarns und angrenzenden Siebenbürgens.

Von A. Kerner.

XXX.

652. *Sedum album* L. — Auf Felsen, Mauern, trockenen Sandhügeln. Im mittelung. Berglande auf dem Tarkö bei Szilvás, auf dem Nagyszál bei Waitzen, in der Magustagruppe bei Gross Maros, in der Pilisgruppe bei Gran, Visegrád und Sct. Andrae, auf dem Kishegy, Kétágohegy und Piliserberg, auf dem Hohenstein bei P. Csaba, im Leopoldifelde und Auwinkel, auf dem kleinen Schwa-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 020

Autor(en)/Author(s): Hohenbühel Ludwig Freiherr von

Artikel/Article: Die Entdeckung des Aecidiums von Uromyces Cacaliae Ung.. 65-67